

Dringlichkeitsantrag 3

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Benno Zierer, Thorsten Glauber, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Ewiges Hin und Her beenden: Bayerisches Flughafenkonzept statt dritter Startbahn

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, noch in dieser Legislaturperiode ein gesamtbayerisches Flughafenkonzept vorzulegen und sämtliche Pläne für eine dritte Start- und Landebahn am Flughafen München unwiderruflich ad acta zu legen.

Begründung:

Nachdem die CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag noch in der laufenden Legislaturperiode eine Entscheidung zur dritten Start- und Landebahn am Münchner Flughafen herbeiführen wollte, hat der neue Ministerpräsident Markus Söder die Entscheidung nun auf nach der Landtagswahl im Oktober 2018 vertagt. Dieses Hin und Her ist inakzeptabel. Die Bürger haben das Recht, noch vor der Wahl zu erfahren, ob die dritte Startbahn gebaut werden soll oder nicht.

Inhaltlich ändert diese Entscheidung nichts: Eine dritte Start- und Landebahn am Münchner Flughafen ist und bleibt völlig unnötig, die Zahl der Flugbewegungen liegt nach wie vor deutlich unter den prognostizierten Werten. Deshalb muss die Staatsregierung die Pläne für die dritte Piste schnellstmöglich endgültig beerdigen und stattdessen ein zukunftsfähiges gesamtbayerisches Flughafenkonzept unter Einbeziehung der Flughäfen Nürnberg und Memmingen entwickeln.